



© 10 September 2019, 09:35 (CEST)

Lieber nachrechnen: Pauschalreisen sind oft nicht die günstigste Urlaubsart

Berlin, 10. September 2019. 71 Prozent der Deutschen fahren dieses Jahr in den Urlaub, 73 Prozent von ihnen zieht es ins Ausland und 43 Prozent buchen ihre Urlaubsreise pauschal, wie die FUR in ihrer jährlichen Reiseanalyse ermittelt hat. Auch in diesem Jahr sind Pauschalreisen damit die beliebteste Urlaubsart der Deutschen. Ihr Plus liegt im Service und in der Sicherheit, den die Veranstalter ihren Kunden bieten. Dass dieser Service aber auch seinen Preis hat, zeigt nun eine Analyse des Verbraucherforums mydealz. Reisende, die in den Herbstferien verreisen möchten, hätten in 145 von 200 Fällen gespart, wenn sie ihren Urlaub individuell statt pauschal gebucht hätten.

Zwei Wochen im „Radisson Blu Resort & Spa“ in Mogan auf Gran Canaria kosten für zwei Personen vom 13. bis zum 27. Oktober, inklusive Halbpension, Hinflug mit Tui Fly und Rückflug mit Eurowings, 3.352,49 Euro, wenn Reisende ihren Urlaub individuell buchen. Wer stattdessen pauschal über den Reiseveranstalter Tui bucht, zahlt für den gleichen Urlaub 4.220 Euro, also 25,9 Prozent mehr. Im Preis inbegriffen, ist bei Tui neben dem Reisesicherungsschein dann zwar der „Zug zum Flug“. Ob An- und Abreise zum Düsseldorfer Flughafen ihnen wirklich 867,51 Euro wert sind, sollten Reisende jedoch individuell entscheiden.

Pauschalreisen sind im Schnitt 6,1 Prozent teurer

Dass der oben genannte Preisunterschied kein Einzelfall ist, zeigt ein Blick auf alle zweihundert Reisen, die das Verbraucherforum mydealz für die Zeit vom 13. bis zum 27. Oktober analysiert hat, um herauszufinden, wie Reisende ihren Herbsturlaub möglichst günstig gestalten können: Pauschalreisen waren nur in 55 von 200 Fällen günstiger und kosteten im Schnitt 2.917,70 Euro. Individuell gebuchte Reisen kosteten im Schnitt 2.749,66 Euro und brachten damit eine durchschnittliche Ersparnis von 6,1 Prozent. Während bei 93, also knapp der Hälfte der analysierten Reisen, die Preisdifferenz nicht mehr als zehn Prozent betrug, zeigte die Statistik jedoch auch Ausreißer in beide Richtungen.

Besonders günstig war eine von Tui angebotene Pauschalreise von Hannover nach Hammamet in Tunesien. Zwei Wochen im Hotel „Tui Magic Life Africana“ (Doppelzimmer, All-Inclusive-Verpflegung) kosteten, inklusive Linienflügen mit Air France, für zwei Personen glatte 1.500 Euro. Hätten die Tester von mydealz diese Leistungen einzeln gebucht, hätten sie 2.427,57 Euro ausgeben müssen, also 61,8 Prozent mehr. Der Transfer zwischen Flughafen und Hotel war bei der Pauschalreise zudem bereits im Preis inbegriffen.

Ähnlich preiswert: 14 Nächte in einem Studio des Hotels „Les Maisons de La Mer“ in Sousse (Tunesien). Ohne Verpflegung, dafür aber mit Alitalia-Flug zwischen München und Tunis (Zwischenstopp in Rom) und Transfer vom Flughafen zum Hotel und retour, kostete der Urlaub beim Pauschalreiseanbieter Vtours 899 Euro für zwei Personen. Einzeln und individuell gebucht, hätten Reisende nur für Flug und Hotel 32,7 Prozent mehr, nämlich 1.193 Euro zahlen müssen.

Stolze 39,7 Prozent teurer war eine Pauschalreise von Hamburg ins thailändische Phuket. Pauschal über Aurum Tours gebucht, hätten 14 Nächte in einem Doppelzimmer des „The Malika Hotels“ inklusive Frühstück, Flügen mit Turkish Airlines (Zwischenstopp in Istanbul) und Transfer 2.357 Euro gekostet. Wer einzeln gebucht hätte und individuell mit Aeroflot (Zwischenstopp in Moskau) gereist wäre, hätte 39,7 Prozent gespart und für zwei Personen nur 1.686,99 Euro gezahlt.

Ähnlich hoch fiel die (relative) Ersparnis im Fall eines Mallorca-Urlaubs aus. Neckermann bot 14 Tage im „Prinsotel La Pinada“ in Cala Ratjada auf Mallorca für zwei Personen inklusive Halbpension und Direktflügen von und nach Düsseldorf für 2.518 Euro an. Einzeln gebucht, hätte der gleiche Urlaub indes nur 1.817,20 Euro gekostet. Der Transfer war in keinem Fall im Preis inbegriffen. Bei Neckermann wären Reisende mit Condor geflogen. Wenn sie selber gebucht hätten, wäre Laudamotion die preiswerteste Alternative für den zweistündigen Flug von Düsseldorf nach Mallorca gewesen.

Zusatzleistungen verteuern Pauschalreisen

Angesichts der teilweise hohen Preisunterschiede sind Reisende im Hinblick auf ihren Herbsturlaub und auch generell gut beraten, nicht vorschnell zu buchen. Einen Vergleich, der bei einzelnen Bausteinen wie Flügen und Hotels schon deutlich verbreiteter ist, sollten Reisende auch zwischen Pauschal- und Individualurlaub anstellen. Entscheidend sind dabei nicht zuletzt die individuellen Vorlieben und Bedürfnisse. So bieten Pauschalreisen den Vorteil, dass ihr Preis häufig auch Zusatzleistungen beinhaltet: Das Bahnticket für die Fahrt zum Flughafen („Zug zum Flug“) war so bei zwanzig Reisen und der Transfer zum Hotel sogar bei 59 der zweihundert Reisen bereits im Preis inbegriffen, die mydealz analysiert hat. Und beide Leistungen waren bei weiteren 44 Reisen im Preis inbegriffen.

Ob Reisende diese Zusatzleistungen wirklich benötigen, hängt jedoch von ihrer individuellen Situation ab. Wer in Frankfurt wohnt und ab Frankfurt fliegt, benötigt beispielsweise keinen „Zug zum Flug“. Und wer ab dem Ankunftsflughafen einen Mietwagen gebucht hat, fährt ohnehin mit ihm statt mit dem Transferbus zum Hotel. Schon in solchen Fällen ist es wahrscheinlich, dass individuell gebuchte Reisen günstiger sind als Pauschalreisen, denn Reiseveranstalter werben zwar damit, dass der „Zug zum Flug“ oder der Transfer zum Hotel bereits im Preis inbegriffen seien. Und das stimmt auch. Es bedeutet aber nicht, dass Reisende für diese Inklusivleistungen nicht doch bezahlen würden.

Tatsächlich wiesen Pauschalreisen, die keine Zusatzleistungen beinhalteten, bei der Analyse die geringste Preisdifferenz auf. Sie waren „nur“ 3,8 Prozent teurer als individuell gebuchte Reisen. Pauschalreisen mit Zusatzleistungen waren hingegen durchschnittlich 6,8 Prozent teurer als Individualreisen. Dass der Aufpreis bei Pauschalreisen mit Transfer (9,5 Prozent) höher ausfiel als bei Pauschalreisen mit Zug zum Flug (6,1 Prozent) und Pauschalreisen mit beiden Zusatzleistungen (5,1 Prozent) ist dabei vermutlich der mit 200 Reisen noch relativ geringen Stichprobengröße geschuldet. Grundsätzlich festhalten, kann man aber, dass Zusatzleistungen Pauschalreisen verteuern.

Günstige Pauschalreisen zu den Seychellen, nach Portugal und Tunesien

Neben dem Umfang der pauschal gebuchten Leistungen wirkt sich auch das Reiseziel auf den Preis einer Pauschalreise und mit ihm den Preisunterschied zur individuell gebuchten Reise aus. Verallgemeinern lässt sich die Aussage, dass Pauschalreisen teurer als individuell gebuchte Reisen sind, dabei nur bedingt. Tatsächlich kam das Verbraucherforum mydealz bei seiner Analyse für die Seychellen, Portugal und Tunesien zu einem gegenteiligen Urteil: Wer im Oktober zwei Wochen lang pauschal auf den Seychellen Urlaub machen möchte und individuell bucht, zahlt für zwei Personen im Mittel 7.061,25 Euro. Pauschal gebucht, kostete die gleiche Reise bei der Analyse 6.463,12 Euro, also 8,5 Prozent weniger. Pauschalurlaube auf Madeira und in Faro waren im Mittel 3,5 Prozent preiswerter. Und wer im Testzeitraum eine Pauschalreise in die tunesischen Regionen Hammamet und Sousse gebucht hätte, hätte durchschnittlich immerhin noch 2,7 Prozent gespart.

Pauschal- und Bausteinreisen in die übrigen zehn bei der Analyse berücksichtigten Länder waren indes teurer als individuell gebuchte Reisen. Besonders stark unterschieden sich die Preise bei Fernreisen in die Dominikanische Republik, nach Indonesien und Thailand. Wer im Oktober pauschal in der Dominikanischen Republik Urlaub machen möchte, zahlt mit 3.516,63 Euro für 14 Nächte und zwei Personen ein gutes Viertel (25,3 Prozent) mehr als für eine individuell gebuchte Reise. Wer sich für eine Pauschalreise nach Bali entscheidet, muss mit einem durchschnittlichen Aufpreis von 14,9 Prozent rechnen. Und auch Pauschalreisen in die thailändischen Urlaubsregionen Koh Phi Phi, Pattaya, Phuket und Samui waren bei der Analyse mit einem Durchschnittspreis von 2.810,76 Euro noch immer 12,2 Prozent teurer als Urlaube, bei denen Reisende Flug und Hotel einzeln buchen.

Immerhin: Pauschalreisen nach Mallorca oder zu den Kanaren unterschieden sich bei Analyse preislich kaum von individuell gebuchten Reisen. Die zwanzig von mydealz analysierten Pauschalurlaube auf Mallorca waren mit einem Durchschnittspreis von 2.249,05 Euro nur 7,5 Prozent teurer als individuell gebuchte Reisen. Und wer seine Herbstferien „pauschal“ auf Gran Canaria verbringen möchte, zahlte mit 3.098,82 Euro für 14 Nächte und zwei Personen nur 4,8 Prozent mehr als für einen individuell gebuchten Urlaub. Viele Reisende dürften bei der Buchung des Herbsturlaubs so kaum in die Kostenfalle tappen. Wer über „exotischere“ Reiseziele nachdenkt und sparen möchte, ist jedoch gut beraten, die Preise von Pauschalreisen zu hinterfragen.

--

Statistik

Die der Analyse zugrunde liegenden Daten finden Sie hier:



Statistik: Pauschalreisen oft nicht die günstigste Urlaubsart

--

Quellen

Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen, „So verreist Deutschland. Erste Ergebnisse der Reiseanalyse 2019“: <https://reiseanalyse.de/erste-ergebnisse/>

--

Hinweis zur Methodik

Die obenstehenden Resultate sind das Ergebnis einer Analyse, die das Verbraucherforum mydealz.de im Zeitraum vom 19. bis zum 23. August 2019 durchgeführt hat. Mithilfe der Preisvergleichsportale Momondo, Skyscanner und Trivago hat mydealz ermittelt, wie Reisende ihre Herbstferien in den 14 Tagen vom 13. bis zum 27. Oktober 2019 am preiswertesten buchen können: pauschal/als Bausteinreise oder indem sie jeden Baustein individuell buchen. Besonderes Augenmerk lag beim Vergleich darauf, dass die Art des Flugs (Direktflüge, Flug mit ein oder zwei Zwischenstopps) sowie die Art der Unterkunft (gleiches Hotel, gleiche Zimmerkategorie) und Verpflegung übereinstimmten. In die Analyse eingeflossen sind so die Preise für zweihundert Pauschal- und Individualreisen in dreißig Urlaubsregionen in 13 Ländern weltweit.

--

Über mydealz

mydealz (<https://www.mydealz.de>) wurde im Jahr 2007 von Fabian Spielberger als Blog gegründet und ist heute mit 50,9 Millionen Kontakten pro Monat die größte Social-Shopping-Plattform. 6,7 Millionen Konsumenten (Unique User) nutzen mydealz jeden Monat, um Angebote einzustellen, zu diskutieren und zu bewerten und so Produkte zu den besten Konditionen am Markt zu finden. Seit 2014 ist mydealz Teil der Pepper.com-Gruppe, die als weltweit größte Shopping-Community neben Deutschland auch in Brasilien, Frankreich, Großbritannien, Indien, Mexiko, den Niederlanden, Österreich, Polen, Russland und Spanien betreibt. Monatliche nutzen 25 Millionen Verbraucher die zwölf Pepper-Plattformen, um sich über aktuelle Angebote auszutauschen und 12.000 Kaufentscheidungen pro Minute zu treffen.

--

Eine kurze Bitte zum Schluss

Wir freuen uns immer sehr, wenn die von uns geteilten Informationen auch für Sie relevant sind, möchten Sie jedoch höflich bitten, auf die richtige Schreibweise unseres Namens zu achten. Schreibweisen wie „myDealz“ oder „MyDealz“ sind veraltet. Wir selber schreiben unseren Namen seit mehreren Monaten komplett in Kleinbuchstaben: „mydealz“. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

--

Pressekontakt



Germany & Austria

Michael Hensch
Public Relations Manager

pr_de@pepper.com

+49 176 633 47 407

ÜBER PEPPER MEDIA HOLDING

Pepper.com, the world's largest shopping community, was founded in 2014 by Fabian Spielberger and Paul Nikkel. Through international partnerships and conversations, Pepper.com gives smart shoppers around the world a voice to share deals, tips and ideas, connecting members in eleven countries on four continents. The Pepper.com group is headquartered in Berlin/Germany with offices in Belo Horizonte, Guadalajara, London, Lyon, Mumbai and Winnipeg and consists of market-leading platforms such as **Dealabs** (France), **DesiDime** (India), **HotUKDeals** (United Kingdom), **mydealz** (Germany), **Pelando.com.br** (Brazil), **Pepper NL** (The Netherlands), **Pepper PL** (Poland), **Pepper.ru** (Russia), **Preisjaeger** (Austria) and **PromoDescuentos** (Mexico). These platforms are currently used by more than 25 million smart shoppers and influence 12,000 buying decisions every minute.

 pr.co



Pepper Media Holding